

ADHS

verstehen und behandeln

in Verbindung mit Teilleistungsstörungen



Fortbildung für Ergotherapeut:innen, Lerntherapeut:innen und pädagogische Fachkräfte (22.01. - 24.01.2027)

Kinder mit ADHS zeigen häufig Probleme in Aufmerksamkeit, Verhalten, Haltung, Motorik und schulischem Lernen. Viele therapeutische Ansätze konzentrieren sich auf die Symptome. Diese Fortbildung richtet den Blick auf die zugrunde liegenden neurophysiologischen Prozesse und deren Bedeutung für Diagnostik und Therapie.

ADHS wird in der ICD-11 als neuronale Entwicklungsstörung klassifiziert. Anhand praxisnaher Beispiele werden die Zusammenhänge zwischen Neurophysiologie, Haltung, Bewegung, Aufmerksamkeit und Lernen verständlich vermittelt.



Was Sie lernen

- Neurophysiologische Grundlagen von ADHS verstehen
- Neurophysiologie und Neuropathologie unterscheiden
- Zusammenhänge zwischen Haltung, Verhalten und Leistungsfähigkeit erkennen
- Wirkweise von Stimulanzien wie Ritalin nachvollziehen
- Ursachen statt ausschließlich Symptome behandeln
- ADHS in Komorbidität mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Rechenschwäche betrachten



ADHS und Lernen

Der Präfrontale Kortex, als Zentrum wichtiger Exekutivfunktionen wie Arbeitsgedächtnis und Impulskontrolle, entwickelt sich bis ins junge Erwachsenenalter. Kinder lernen daher anders als Erwachsene. Begrenzte Arbeitsgedächtniskapazitäten und emotionale Lernprozesse prägen den schulischen Alltag maßgeblich.

Besonders Kinder mit ADHS leiden häufig unter Anforderungen, die ihre aktuellen neurokognitiven Möglichkeiten übersteigen. Dies kann zu Frustration, Lernvermeidung und einem Verlust der natürlichen Lernmotivation führen.

Utriculi-Therapie nach HAUS

Die Utriculi-Therapie aktiviert ein evolutionär sehr altes Rezeptorsystem für Ruhe, Orientierung und Bewegung. Die Förderung körperlicher Stabilität wird gezielt mit individuellen kognitiven Anforderungen verknüpft.

Ziele der Therapie

- Verbesserung des Haltungshintergrundes
- Förderung von Aufmerksamkeit und Impulskontrolle
- Aufbau kognitiver Basiskompetenzen
- Verbesserung von Fein- und Graphomotorik
- Unterstützung bei LRS und weiteren Teilleistungsstörungen
- Entwicklung einer nachhaltigen Lernmotivation

Durch erfolgreiche Lernerfahrungen werden Selbstwirksamkeit, Kompetenzgefühl und die Freude am Lernen gestärkt.

PRAXISORIENTIERTE INHALTE



Therapiebeispiele und Selbsterfahrung



Übungen zur Verbesserung von Haltung und Bewegung



Förderung Fein- Graphomotorik



Aufbau kognitiver Basiskompetenzen



Grundlagen und mehr für erfolgreiches Lesen, Schreiben und Rechnen

Dozenten
Jonas Haus
Karl-Michael Haus

Kosten
390,- €
Fortbildungspunkte
22

Weitere Infos und ANMELDUNG unter
 www.ergotherapie-haus.de



SCAN ME